

Die Narren brachten das Feuer

Rund 1.000 Besucher bei der Christbaumverbrennung

Gundelfingen (weg). Die Freiwillige Feuerwehr Gundelfingen organisierte bereits zum siebten Mal die Christbaumverbrennung.

Alljährlich am zweiten Samstag im Januar werden die abgeschmückten

Christbäume eingesammelt und unter regem Interesse der örtlichen Bevölkerung am frühen Abend verbrannt. Die Narrenzunft der Fässlistemmer Gundelfingen brachten in einem beeindruckenden Fackelzug die Flamme. Die Veranstaltung ist

zwischenzeitlich aus dem örtlichen Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken - was das Dorffest im Hochsommer ist, ist die Christbaumverbrennung im tiefsten Winter. Annähernd 1.000 Besucher wurden dieses Jahr im Laufe des Abends gezählt

- auch die Feuerwehrkameraden aus Freiburg machten ihre Aufwartung. Es wurden auch Stockbrot, Gemüsesuppe und Kinderpunsch angeboten. Das leuchtende, prasselnde Feuer und der einsetzende Schneefall gaben der Veranstaltung eine feierliche Dramatik.



D'Fässlistemmer brachten in einem feierlichen Fackelumzug das Feuer.



Schnee und Feuer: Reizvolle Gegensätze.

Fotos: Gerhard Weber